



Bohrer sind bald bei 2500 Metern angelangt

ST.GALLEN. Einen Monat nach Beginn der Arbeiten für das geplante Geothermie-Kraftwerk im St.Galler Sittertobel hat sich der Bohrkopf weit ins Erdinnere gefressen: Wie die Verantwortlichen gestern er-

klärten, soll Anfang Mai das Ziel der zweiten Bohr-Etappe in 2500 Metern erreicht werden. Das Zielgebiet in 4000 Metern Tiefe hoffen die Fachleute bis Mitte Juni zu erreichen. Danach folgen Pump-

Tests – Anfang Juli soll klar sein, ob und in welcher Menge heisses Wasser angezapft wurde. Das vermutet 140 Grad heisse Wasser soll dereinst zur Stromerzeugung genutzt werden. SDA/UPZ